

# Freiburg Lebenswert

**Liebe Mitglieder, Unterstützer und Freunde von Freiburg Lebenswert,**



von Herzen möchte ich – auch im Namen unseres Vorstands – Ihnen allen und Ihren Familien frohe und gesegnete Weihnachtstage wünschen. Mögen Sie die Feiertage nutzen können, fern von den Mühen des Alltags und der Arbeit zur Ruhe zu kommen und sich ganz Ihrer Familie, Ihren Freunden und vielleicht auch Ihren Hobbys widmen zu können.

Jedes Jahresende ist die Zeit dafür, zurück zu schauen auf die Arbeit, die wir in unserem Verein – aber auch in der Fraktion, dem „verlängerten Arm“ des Vereins – geleistet haben. Es ist mir auch dieses Mal eine Freude, dass ich als Vorsitzende unserer Wählergemeinschaft darüber hier kurz berichten darf. Sowohl der Verein wie auch die Fraktion sind seit der Grün-

dung unseren Zielen treugeblieben, dazu gehört die echte **Bürgerbeteiligung**, wir kämpfen darum, das **Stadtbild** und die **Lebensqualität** in Freiburg zu erhalten, wir sind die wirklichen Schützer von **Natur und Klima** und wir setzen uns für **bezahlbaren Wohnraum** ein, wo er wirklich geschaffen werden kann (in Dietenbach wir dies kaum möglich sein).

Ich bin sehr froh, dass unsere Vereinsmitglieder bisher immer große Übereinstimmung mit den Positionen der Fraktionsmitglieder gezeigt haben. Ich erinnere hier an zuletzt diskutierte Themen, wie das Frauen-Nachttaxi, die Erhöhung der Aufwandsentschädigung oder den Verkauf bzw. Nichtverkauf von Erbbaugrundstücken.

Es gibt sehr viele **Themen aus der Kommunalpolitik** zu denen wir – Verein und Fraktion – aktiv waren und an der Meinungsbildung innerhalb der Stadtgesellschaft maßgeblich mitgewirkt haben. Ich will nur einige herausgreifen und mich bemühen, diese entsprechend des kalendari-schen Ablaufes zu benennen:

Das **Lycee Turenne** war und ist eines unserer großen Anliegen, wir waren es, die dieses Thema immer wieder aufgegriffen haben, was schließlich dazu geführt hat, dass sich alle Gemeinderatsfraktionen vor Ort eingefunden und die Notwendigkeit des Handelns eingesehen und damit entsprechende Anträge auf den Weg gebracht haben.

Die Umbenennung von Straßen und des Siegesdenkmals war für uns ein großes Thema, wir sind hier mit unseren Vorstellungen – zusammen mit anderen Fraktionen – unterlegen, aber wir konnten beim Siegesdenkmal zumindest das Schlimmste verhindern. Der **Europaplatz** wird bei einem Großteil der Bevölkerung das Siegesdenkmal bleiben. In Fraktionsgesprächen habe in neulich erlebt, dass die heftigsten Gegnerinnen des Namens Siegesdenkmal, aber diesen Namen nach wie vor verwenden. Kleine Freuden am Rande!

Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit waren die Schaffung eines **Leitbildes Migration und Integration**, das **Rettungszentrum** in der Eschholzstraße. Bei der **Grundwasserproblematik** in Landwasser haben wir nicht aufgehört, den Finger in die Wunde zu legen, sodass jetzt das von der Interessengemeinschaft geforderte Gutachten in Auftrag gegeben wurde und hoffentlich bald vorgelegt werden kann. Auch hier sind nach und nach auch andere Fraktionen von uns überzeugt worden, dass der Zustand unhaltbar ist.

Bereits seit 2015, also kurz nach dem Einzug in den Gemeinderat habe ich mich für eine **behindertengerechte Gleisbettquerungen** an den Straßenbahnhaltestellen eingesetzt, zahlreiche Briefe geschrieben, Gespräche mit dem GuT und der VAG geführt, Anträge gestellt, Vor-Ort-Termine mit Behinderten wahrgenommen, was jetzt auch zum Erfolg geführt hat. Leider hat in extrem „kollegialer Art“ der SPD-Stadtrat Schillinger diesen Erfolg für sich verbucht und entsprechend in den Medien verbreitet.

Weitere sehr wichtige Themen im Bereich des **Bauens** haben Karlheinz Krawczyk und Wolf-Dieter Winkler im Bauausschuss bearbeitet. Es geht um die Steigerung der Holzverwendung, die Trassenführung der Stadtbahn in der Waldkircher Straße, Bauvorhaben am Schloss Ebnet, die Sanierung des Hauses der Jugend; Sanierung und Neubau vieler Schulen, die Schaffung von Ersatzflächen im Zusammenhang mit dem Bau der Rheintalbahn. Wir haben zusammen mit anderen Fraktionen dafür gesorgt, dass trotz erheblicher Verteuerung des Vorhabens das **Stubenareal in St. Georgen** weitergeführt werden kann.

Einen ganz großen Erfolg sehen wir in der Verabschiedung **der Erhaltungssatzung und der Gestaltungssatzung** in den östlichen Stadtteilen, darüber haben wir ja ausführlich in den Medien berichtet.

Das Thema **SC-Karten** haben nach uns jetzt auch andere Fraktionen entdeckt, bedauerlicherweise vergisst die BZ gerne darauf hinzuweisen, dass das Copyright in dieser Sache bei Freiburg Lebenswert liegt.

Was nach wie vor unseren Einsatz braucht, sind die **Kleingärten** im Stühlinger Westen, aber auch andere Kleingartenanlagen. Wir werden uns intensiv mit der Oberflächengestaltung im Zusammenhang mit dem Bau des **Stadttunnels** beschäftigen. Hier sei aber daran erinnert, dass die Abstimmung einschließlich des Vollanschlusses im Ganter-Bereich schon erfolgt ist, zwar gegen unsere Stimmen, aber mit großer Mehrheit.

Aufgrund der grauenhaften Verbrechen, die in der jüngsten Vergangenheit geschehen sind, hat das Sicherheitsgefühl der Menschen in Freiburg extrem gelitten. Schon vor einem knappen Jahr ist die Polizei in Freiburg verstärkt worden und – oh Wunder – es wurde ein Gemeindevollzugsdienst eingerichtet. Das entspricht unserer alten Forderung nach einem KOD. Die anderen haben offensichtlich dazu gelernt!

Wir haben im Gemeinderat eine **neue Abstimmungsanlage** erhalten, die für mehr Abstimmungstransparenz sorgen wird, aber sie ist noch nicht in Betrieb.

Erwähnt werden muss auch, was gegen unseren Willen im GR durchgesetzt wurde. Das ist das **SC-Stadion** im Wolfswinkel, die Baugenehmigung durch das Regierungspräsidium ist erteilt, was die Klagen ergeben werden, weiß niemand.

Das **Hochwasserschutzbauwerk im Bohrertal**, das der Genehmigung des künftigen Stadtteiles Dietenbach dient, natürlich auch anderen Stadtteilen nützt, wurde mit großer Mehrheit beschlossen.

Für ganz schlimm halten wir das mit knapper Mehrheit beschlossene **Verkaufsverbot von Erbpachtgrundstücken**, es gibt einige Stadtratskollegen, die zu uns gekommen sind und ihre Abstimmungshaltung bedauert haben, leider zu spät.

Es wurde ein vollkommen überflüssiges **Fahrradverleihsystem** beschlossen, das in Konkurrenz zu steuerzahlenden heimischen Unternehmen steht und in fünf Jahren ca. 2,6 Millionen Euro kosten wird. Das bisher kaum genutzte, aber dennoch jetzt extrem ausgeweitete **Frauen-nachtaxi** (täglich ab 22 Uhr von jedem Standort aus zu bestellen) wird eine Mehrheit im Gemeinderat finden, obwohl dadurch absolut keine generelle Sicherheit für alle Frauen geschaffen werden kann. Dem **Kurzstreckenticket** haben wir mit Bauchweh zugestimmt, die Umlandgemeinden dürfen sich dafür bedanken, denn die Kosten gehen zu 90% zu Lasten der Stadt.

Den **Bürgerentscheid über das Dietenbachgelände** haben wir Vorstandsmitgliedern von Freiburg Lebenswert – natürlich mit fast vollständiger Unterstützung des Vereins und der Fraktion – mit zu verdanken. Unser Mitglied Ulrich Glaubitz, hat mit riesigem Einsatz diese Entscheidung mit herbeigebracht. Wie jeder weiß, wird der Bürgerentscheid Ende Februar 2019 stattfinden, das erfordert unsere intensivste Unterstützung und Mitarbeit.

Was ist dieses Jahr **im Rathaus** geschehen?

Vor allem haben wir einen neuen Oberbürgermeister, der für das SC-Stadion, den Stadtteil Dietenbach und vieles andere mehr steht, aber darüber brauche ich nicht viele Worte verlieren, jeder kann sich darüber selbst informieren.

Wir haben mit Ulrich von Kirchbach den bisherigen und auch neuen Sozial- und Kulturbürgermeister, der jetzt Otto Neideck als Erster Bürgermeister abgelöst hat. Der neue Finanzbürgermeister ist Stefan Breiter, ich darf für die Fraktion sagen, dass wir gut mit ihm auskommen. Der dritte neugewählte Bürgermeister ist der Baudezernent Martin Haag, mit ihm gehen wir sehr oft nicht konform, aber das ist ja allen bekannt. Und: Mit dem neuen Oberbürgermeister gibt es weitere Ämter und dadurch Amtsleiter, wir werden erleben, was diese neuen Stellen bewirken werden.

Die Fraktion schreibt alle zwei Wochen **Artikel im Amtsblatt**, auf die wir sehr häufig aus der Bevölkerung angesprochen werden. Ich darf wohl sagen, dass wir mit diesen Artikeln nicht nur die Meinung der Fraktion wiedergeben, ich denke dass der Verein absolut hinter diesen Artikeln steht. Wie in den vergangenen Jahren darf ich auch heute hier sagen, dass wir die Stadtratsfraktion sind, die sehr präsent ist. Wir stellen oft fest, dass drei FL/FF-Stadträte vor Ort und von allen anderen Fraktionen oft nur wenige oder gar keine Stadträte zu sehen sind. Wir werden von den Bürgern, aber auch von der Verwaltung angesprochen, um Hilfe oder Unterstützung gebeten und das ist ein sehr gutes Zeichen für die Zukunft. Nach wie vor ist die Zusammenarbeit mit den Bürgervereinen gut.

Zwei **Großveranstaltungen** in der Universität wurden durch die Fraktion im abgelaufenen Jahr durchgeführt: Einmal mit Conrad Amber zum Thema „Bäume auf die Dächer, Wälder in die

Stadt“ und zum zweiten mit RA Michael Bender zum Thema „Spiegelvariante für das SC-Stadion“. Auch unsere **Großanzeigen** im Stadtkurier zeigen ihre Wirkung übrigens nicht nur in der Bevölkerung, nein auch die anderen Fraktionen treffen sich, um diese Anzeigen zu besprechen.

Der **Ausblick auf die nächste Zukunft** kann sehr kurz ausfallen:

Wir haben zuerst den **Bürgerentscheid** – hoffentlich erfolgreich in unserem Sinne – zu unterstützen und das werden wir mit aller Kraft tun.

Das zweite große Ziel ist die **Vergrößerung unserer Fraktion im Rathaus bei der nächsten Gemeinderatswahl**. Das wird nicht leicht werden, denn mindestens fünf, eher sechs neue Listen werden antreten. Das wird kein Spaziergang, aber ich bin zuversichtlich, dass wir trotzdem stärker werden. Wir müssen stärker werden, um für Freiburg und seine Bürger mehr bewirken zu können. Dazu werden wir die Hilfe aller unserer Mitglieder brauchen.

Deshalb ist es nun an der Zeit, **Dank** zu sagen bei den vielen Aktiven für ihre vielfache Hilfe:

Ich danke allen unseren Vereinsmitgliedern für ihre Treue zu unserer Wählergemeinschaft, ihre persönliche, auch finanzielle Unterstützung, die wir gerade im Wahljahr dringend brauchen.

Ein ganz großer Dank geht an die verschiedenen Arbeitsgruppen, allen voran die **AG Denkmalschutz**, die eine unglaubliche Arbeit abgeliefert hat. Namentlich seien erwähnt Friederike Zahm und Dr. Dieter Kroll. Ich weiß, dass Eure Arbeit sich in Gesetzesänderungen niederschlagen wird, auch wenn es dafür leider Zeit und Geduld braucht. Aber auch den **anderen AGs sei gedankt** für Ihre Arbeit, den Aktiven, die sich mit **Social Media** befassen, der AG, die den kommenden **Wahlkampf** vorbereite.



Aber vor allem bedanke ich mich bei unserem Verantwortlichen für die Pressearbeit, **Michael Managò**. Er ist jederzeit für uns ansprechbar, wenn wir Hilfe brauchen, bei Tag und bis spät in die Nacht. Er ist ideenreich, arbeitet selbstständig, wir müssen nicht lange bitten, etwas zu schreiben. Meist ist das schon fertig, was wir noch in den Hinterköpfen haben. Ich bewundere ihn sehr, vor allem seine Geduld, wenn manchmal kurz vor Veröffentlichung

nochmal und nochmal und nochmal Veränderungswünsche kommen.

Ich danke unserem Fraktionsgeschäftsführer und Schriftführer von FL, **Wolfgang Deppert** für seinen riesigen Einsatz, für seine Geduld, Du leistest eine hervorragende Arbeit. Er hat sich einen sehr guten Namen gemacht in der Verwaltung und bei den Fraktionsgeschäftsführerkollegen. Danke!

Ich danke meinem Stellvertreter **Oliver Tappe** für seine Unterstützung, für seine Hilfe, gerade wenn es um juristische Probleme geht und diese häufen sich in der letzten Zeit doch recht unangenehm.

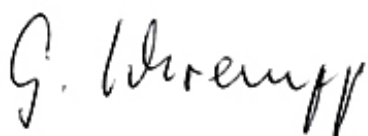
Ein großer Dank gilt auch **Markus Kramp**, der trotz seines schweren Unfalles vor einem Jahr die Kasse bestens im Griff und penibel geführt hat. Er schaut uns allen auf die Finger und das ist gut so. Ich danke ihm von Herzen, dass er so eine gute Arbeit leistet und wir uns absolut auf ihn verlassen können.

Ich danke dem **gesamten Vorstand** von Freiburg Lebenswert für seine Arbeit, seine Unterstützung und zuletzt danke ich meinen **Fraktionskollegen Wolf-Dieter Winkler** und **Karl-Heinz Krawczyk**, aber auch **Klaus-Dieter Rückauer** für eine sehr gute Zusammenarbeit, die wirklich nicht selbstverständlich ist, die wir aber sehr gerne in der Zukunft auf mehr Schultern verteilen würden. Neben der normalen Arbeit, den Anfragen, den Gesuchen, den Besuchen – vor allem jetzt vor der Einbringung des Haushaltes – haben wir nach wie vor auch eine Menge Spaß, trotz den nach wie vor erfolglosen gegenseitigen Erziehungsversuchen... Freut Euch, Ihr zukünftigen Stadträte von Freiburg Lebenswert – die bisherigen Stadträte freuen sich auf Euch!

Mein Dank geht aber natürlich auch – und eigentlich in erster Linie – an unsere Wähler, Unterstützer und Sympathisanten! Sie, die **Bürgerinnen und Bürger von Freiburg**, sind diejenigen, für die wir arbeiten. Nur Ihnen sind wir verpflichtet, FÜR SIE möchten wir uns einsetzen und Ihre Lebenssituation verbessern.

Nochmals ein Großer Dank an Sie alle, frohe, gesegnete Festtage und alles Gute im kommenden sehr ereignisreichen Jahr,

Ihre / Eure



Gerlinde Schrempp

